KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

MITTEILUNGEN DER KIRCHGEMEINDE FÜR DIE GEMEINDEN
Aefligen, Ersigen, Kernenried, Kirchberg, Lyssach, Niederösch, Oberösch, Rüdtligen-Alchenflüh und Rüti

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

GOTTESDIENSTE

Fr	4. Dezember	19.07	**ONLINE - 7 ab 7 Gottesdienst Kirche Kirchberg** Pfr. Werner Ammeter und Team Siehe Inserat Seite 16
So 2. Advent	6. Dezember	9.30	**Gottesdienst in der Kirche Kirchberg** **Predigtreihe Persönlichkeiten:** John Newton mit Katechet Urs Güdel
		9.30	**Gottesdienst im Kirchlein Rüti** mit Pfrn. Ghislaine Bretscher
Do	10. Dezember	10.15	**Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme** mit Pfr. Lorenz Wacker
So 3. Advent	13. Dezember	9.30	**Gottesdienst in der Kirche Kirchberg** **Predigtreihe Persönlichkeiten:** Dorothee Sölle mit Pfr. Lorenz Wacker und Joy of Gospel anschliessend Kirchenkaffee
		17.00	**Offenes Weihnachtssingen in der Kirche Kirchberg** mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli und Team Organistin Claudia Charpentier Siehe Inserat Seite 16
		19.00	**Gottesdienst im Schulhaus Kernenried** mit Pfr. Werner Ammeter
Fr	18. Dezember	19.00	**Taizé-Gottesdienst im Kirchlein Rüti** mit Pfr. Lorenz Wacker
So 4. Advent	20. Dezember	9.30	**Gottesdienst in der Kirche Kirchberg** **Predigtreihe Persönlichkeiten:** Hanns Dieter Hüsch mit Pfrn. Ghislaine Bretscher
Do Heiligabend	24. Dezember	10.15	**Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme** Abendmahl, mit Pfr. Werner Ammeter
		17.00	**Familiengottesdienst in der Kirche Kirchberg** mit Pfr. Hannes Dütschler Musik: Blockflöten-Ensemble mit Regula Nussbaum
		22.00	**Christnachtfeier in der Kirche Kirchberg** mit Pfr. Werner Ammeter Musik: Englische Carols mit Eva Herzig, Sopran; Guido Heidloff Herzig, Bariton
Fr Weihnacht	25. Dezember	9.30	**Gottesdienst in der Kirche Kirchberg** Abendmahl, mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli Mitwirkung: Kirchenchor
		8.45 - 9.15	Die Turmmusik Ersigen spielt vor Gottesdienst-Beginn
Mi Neujahr	1. Januar	17.00	**Liturgische Feier zum Neujahr** mit Pfr. Werner Ammeter, Organistin Claire Charpentier und Alphornquartett Siehe Inserat Seite 16

MONATSWORT

Monatswort Dezember

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben.

LUKAS 1, 53

Lebkuchen - Lebenskuchen

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Magnificat preist Maria Gott als Herr, der die hungrigen Menschen satt macht. Ob es damit zusammenhängt, dass wir in der Adventszeit, die eigentlich eine Fastenzeit ist, einander unter anderem auch mit süssen Gaben beschenken? Ganz abwegig ist dieser Gedanke nicht; schliesslich bezeichnete Jesus sich als Brot des Lebens, das den Hunger stillt. Als lebens-not-wendiges Lebensmittel im wahrsten, doppeldeutigen Sinn des Wortes! Diesen finden wir in vielen Weihnachtsgebäcken, zum Beispiel erinnert der Christstollen an das gewickelte Christkind und der Lebkuchen ist ein richtiger Lebenskuchen.

Schon anfangs des 9. Jahrhunderts wurde der **Lebkuchen** in den Klöstern gebacken und in den Apotheken als heilende Medizin verteilt. Denn seine Gewürze stärkten Leib und Seele für die kalten Wintertage. Welche Wirkung haben denn die Gewürze, die diesen Lebenskuchen so wertvoll machen? Was bedeuten sie im übertragenen Sinn?

Ingwer wärmt von innen und beugt Erkältungen vor.
Jesus macht uns warm ums Herz und stärkt unsere Abwehrkräfte gegen schlechte Einflüsse. Er heilt Wunden im Herzen.

Änis wirkt schleimlösend, bringt die Körpersäfte in Fluss, schenkt Atem und Luft.
Gott löst, was verkrampft ist und baut Ängste ab durch Vertrauen, so dass unser Leben in einem guten Fluss ist. Er schenkt Luft zum Leben.

Nelke beruhigt den Magen, lindert Schmerzen, entspannt.
Gott entspannt Spannungen, heilt Wunden, sorgt für Heil und Heilung, bringt Ruhe und Gelassenheit in unser Leben.

Kardamom hilft gegen Blähungen, gegen Druck, baut Spannungen ab.
Gott löst die Blähungen, die unsere Beziehungen belasten und baut ab, was schwer aufliegt und sauer aufstösst.

Zimt spendet Energie und erheitert das Gemüt.
Gott schenkt Lebensfreude und versüsst unser Leben mit seiner frohen Botschaft.

Koriander verbessert das Gedächtnis, regt das Gehirn an.
Gott schenkt einen wachen Geist für ihn und die Mitmenschen. Er stärkt die Erinnerung daran, wie er in unserer Lebensgeschichte mitgegangen ist und bestärkt die Hoffnung, dass er mit uns weitergeht in alle Ewigkeit.

Essen wir in diesen Tagen würzigen Lebkuchen als süsse Medizin, die uns körperlich und geistig stärkt – guten Appetit!

ELISABETH KIENER-SCHÄDELI, PFARRERIN

ANLÄSSE

Adventsmusik
Samstag, 28. November, 20.00, Kirche
Siehe Inserat Seite 16

KKK Kirchenkino
Freitag, 11. Dezember, 19.30, Kirche
Siehe Inserat Seite 16

Dienstags-Mittagstisch für alle
1./8./15. Dezember 12.15, Saal 1/2,
Anmeldungen bis am Vortag, 11.00,
034 447 10 15

Gemeindeabend
Im Dezember kein Anlass

Gemeindegebet Kirchlein Rüti
Mittwoch, 9. Dezember, 19.00

Strickkreis
Dienstag, 8. Dezember, 14.00, Saal 1/2

Frauenabende
Aefligen: Montag, 7. Dezember, 20.00,
Gemeindesaal: Adventsfeier
Ösch: Mittwoch, 2. Dezember, 20.00,
Gemeindesaal: Sizilianische Weihnachten

Bodyforming für Erwachsene
Montags, 18.30 und 19.30 im Jugendraum

Freitagmorgengebet
Freitags, jeweils 9.30 in der Kirche

Kirchenchor
Church Mountain Gospel Choir
Proben und Auftritte nach Programm

Adventsandachten

… eine besinnliche Zeit mit Lesung, Gebet, Stille und Musik …

Jeweils am Mittwoch,
2./9./16. Dezember, 19.30 -20.00
im Singsaal der Schule Ersigen mit
PFR. WERNER AMMETER
PFRN. ELISABETH KIENER-SCHÄDELI

FÜR DIE ÄLTEREN

Spielnachmittag
Dienstag, 1./15. Dezember, 13.30,
Kirchgemeindesaal

Seniorenessen Aefligen
Mittwoch, 2. Dezember, 11.00,
Gemeindesaal

Seniorennachmittag Aefligen
Mittwoch, 16. Dezember, 14.00,
Gemeindesaal: Weihnachtsfeier

Seniorenessen Kirchberg
Dienstag, 1. Dezember, 11.30,
Platanenhof

Seniorennachmittag Kirchberg
Mittwoch, 16. Dezember, 14.00,
Kirchgemeindesaal: Weihnachtsfeier

Ersigen, Nieder- und Oberösch
3. Dez., 11.30: Seniorenessen
16. Dez., 14.00: Weihnachtsfeier im Schulhaus Ersigen
Wo nichts anderes steht im Pfarrhaus

Seniorenessen Rüdtligen-Alchenflüh
Freitag, 11. Dezember, 11.30,
Gemeindesaal

FÜR DIE JUGEND

Kinderkirche Weihnachtsfeier
Samstag, 12. Dezember, 19.00, Kirche
Siehe Inserat Seite 16

GATE24
Samstag, 12. Dezember, 18.00,
Jugendraum: Weihnachten

Streetdance für kids
Freitags, 14.00/15.10/16.50/17.35,
Jugendraum
Streetdance roundabout
Mittwochs, 17.30/18.30/19.30,
Jugendraum

Öffentliche Weihnachtsfeier:
Freitag, 18. Dezember, 19.30, Kirche
s. Interview Seite 17

ONE VOICE
Freitags, 19.00, Jugendraum
ONE VOICE Kids:
Freitags, 18.00, Jugendraum

Jungscharen
Samstag, 5. Dezember, 14.00
Gilboa: Pfarrhaus Ersigen
Colori: Schulhaus Rüdtligen-Alchenflüh
Samstag, 19. Dezember, 12.30:
Gemeinsame Weihnachtsfeier im
Kirchgemeindesaal

Sunneträff Lyssach
Dienstag, 1./8. Dezember, 15.45 im
Schulhaus

Kolibri, Sonntagschulen
Ersigen: 6. Dezember, 9.30
Rüti: 13. Dezember: Weihnachtsfeier,
12. Dezember: Hauptprobe

Fiire mit de Chliine

für Kinder von 3–6 Jahren
Samstag, 5. Dezember, 10.00, Kirche

Thema
Was bedeutet eigentlich Weihnachten?

Wir freuen uns auf dich
Barbara Eggimann und Vreni Eggimann

RÜCKBLICK

Herbstreise der Alleinstehenden

Am 30. September 2015 ging es durch den Jura ins Baselbiet

Da die Ersiger-Bauern Maisballen auf dem Parkplatz beim Fischer-Beck machen wollten, mussten einige erst ihr Auto umparkieren.

Um 12.00 Uhr konnte Roland Bürki mit 45 Personen die Fahrt beginnen. Über Biberist, Solothurn ging es dem Jura entlang, durch das Bipperamt mit dem berühmten «Bipper-Lisi». Das Städtchen Wiedlisbach umfuhren wir. Wiedlisbach allein wäre eine Reise wert, das vor Jahren mit dem Wakkerpreis ausgezeichnet wurde. Manchmal lichtete sich der Nebel und das Höllchöpfli, der höchste Aussichtspunkt im Oberaargau, kam zum Vorschein. Bei Oensingen erhebt sich die markante Roggenflue. Nach und nach lockerte sich die Hochnebeldecke auf und in Trimbach leuchteten die bunten Blätter in ihrer Pracht.

Nach einigen Kurven erreichten wir den unteren Hauenstein auf 690 m.ü. Meer und kamen ins Baselbiet mit voller Sonne und blauem Himmel. In Läufelfingen ist die Abzweigung zum bekannten Bad Ramsach. Wir kamen durch Dörfer mit Namen, die wir noch nie gehört haben wie Buckten und Böckten, die nur 8 km auseinader sind. Dazwischen liegen noch Diepflingen und Thürnen. In Gelterkinden ging es Richtung Osten nach Rothenfluh.

Über schmale Wge kamen wir nach Wittnau im Kanton Aargau. In Gipf - Oberfrick wurden wir im Gasthof Adler, notabene von einer Mattstetter Wirtin, willkommen geheissen. Unterwegs konnten wir unsere Wünsche melden, so dass das Essen vorbereitet werden konnte. Das Essen war gut. Ein kleines Dessert mit Zwetschgen wäre das Tüpfli auf dem i gewesen.

Das Baselbiet und Fricktal gehören zu den grössen Zwetschgen-Gebieten. Sie sind besonders stolz auf die Hochstammkulturen, die das Landschaftsbild prägen. Seit 2010 wurden 750 neue Zwetschgenbäume angepflanzt.

Auf der Rückfahrt ging es über die Staffelegg nach Aarau. In Kölliken gibt es noch Häuser mit einem Strohdach. Über Rothrist Murgenthal langten wir um 18.00 Uhr in Ersigen an. Es war eine schöne Fahrt auf zum Teil unbekannten Wegen.

ANNAMARIE ERNSTE-LEHMANN, RÜDTLIGEN

ANLÄSSE

KIRCHE KIRCHBERG

Predigtreihe Persönlichkeiten

1. November bis 20. Dezember 2015

Sonntag 6. Dezember, 9.30 Uhr
Katechet Urs Güdel zu John Newton

Sonntag 13. Dezember, 9.30 Uhr
Pfarrer Lorenz Wacker zu Dorothee Sölle

Sonntag 20. Dezember, 9.30 Uhr
Pfarrerin Ghislaine Bretscher zu Hanns Dieter Hüsch

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

SINGKREIS WAHLERN SCHWARZENBURG

ADVENTSMUSIK

CLAIRE CHARPENTIER SPIELT
MARC ANTOINE CHARPENTIER
1643 – 1704

GLORIA

«Messe de minuit pour Noël» H9
Magnificat H73 **à 3 &** H78 **à 4**

Kirche Kirchberg, Samstag, 28. Nov. '15, 20.00
Kirche Wahlern, Sonntag, 29. Nov. '15, 16.00

Manuela Hager – Sopran
Francesco Giusti – Altus
Michael Mogl – Tenor
Thomas Fluor – Bass

La Visione *Ensemble mit historischen Instrumenten*
Isabel Schau, Konzertmeisterin

Claire Charpentier – Orgel

Kirchenchor Kirchberg – Singkreis Wahlern

Matthias Stefan – Leitung

Kollekte zur Deckung der hohen Unkosten. Richtpreis Fr. 25.—

Jahr der Kirchenmusik 2015

Offenes Weihnachtssingen

für Gross und Klein

Sonntag, 13. Dezember 2015
17.00 Uhr Kirche Kirchberg

Musik:
Rebekka Halter, Oboe
Regula Nussbaum, Subass 16'Blockflöte
Claire Charpentier, Orgel
Leitung:
Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli

Kinder-Kirche Weihnachtsfeier

12. Dezember 2015, 19 Uhr
in der Kirche Kirchberg

Anschliessend gemütliches Beisammensein. Grosse und Kleine, Junge und Alte, Familien und Alleinstehende, alle sind herzlich willkommen!

Freundlich laden ein:
Sunneträff Lyssach
Sonntagsschule Kernenried
Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli

«SHARE THE LIFE AND SOUNDS»

Liturgische Neujahrsfeier
Alphornmesse von Hermann Studer

1. Januar 2016, 17.00, Kirche Kirchberg
anschliessend Apero

Alphornquartett und Grosse Orgel
- Patrick Kissling
- Matthias Rauh
- Franz Lüthi
- Bernhard Leuthold

Claire Charpentier, Orgel
Pfarrer Werner Ammeter, Liturgie

Eintritt frei, Kollekte

Lass werden, lass wachsen

Sich selber und Gott begegnen

Ein Weg, den Glauben
zu üben
Exerzitien im Alltag

4x im Januar 2016,
Infoabend Dezember 2015

20.00 - ca. 21.15
Im Stöckli 1, KG Kirchberg
Anmeldung bis 22.12.2015

Infoabend: Di 15.12. 2015

Treffen jeweils Dienstagabend:
05. Jan. / 12. Jan. 19. Jan. / 26. Jan.
Abschlussabend am 02. Februar 2016

Durchführung: Pfr. H. Dütschler, 034 446 80 32
Weitere Infos siehe Auflage Flyer

Messias:
Neugeboren, aus heiliger Familie,
friedlich, sucht kleine Kammer,
gerne im Herzen von Menschen.
Möglich ab 24. Dezember,
unbefristet
Wärme und Licht werden selbst
mitgebracht.
Kontakt:
dein nächster@earth.com
(HD)

ONLINE - 7 ab 7

Freitag, 4. Dezember 2015,
19.07 in der Kirche

Ist es dir auch schon aufgefallen:
Es weihnachtet schon ganz schön. In den Einkaufsläden liegen schon wieder Weihnachtsmänner aus Schokolade, Mandarinen und Nüsse in Hülle und Fülle auf und in der TV-Werbung erklingen Weihnachtslieder …

Gemeinsam als online 7 ab 7 machen auch wir uns auf den Weg in Richtung Weihnachten. Mit der biblischen Botschaft, vielen Liedern und Pfarrer Heiner Schubert aus Montmirail. Komm doch am Freitagabend auch auf den Hoger - und lass Dich überraschen!

PFARRER WERNER AMMETER UND TEAM

adventskonzert

Brass Band Emmental

sonntag 13.12.15
20:00
kirche sumiswald

samstag 19.12.15
20:00
kirche kirchberg

eintritt frei - kollekte

Am Sonntagabend, 20. Dezember, entzünden wir um 19.00 unsere Kerze in der ökumenischen Taizéfeier in der ref. Kirche Utzenstorf. Das Friedenslicht bringen wir anschliessend auf einer Abendwanderung zu Fuss via Aefligen und Rüdtligen-Alchenflüh in die Kirche Kirchberg. Im Kirchenchor wird die Flamme bis zum 6. Januar brennen und kann jeweils tagsüber abgeholt werden.

Jung und Alt ist herzlich eingeladen, das Friedenslicht zu begleiten. **Wir treffen uns um 18.30 am Bahnhof Kirchberg-Alchenflüh.** Vergessen Sie nicht, eine Laterne und Fackeln mitzubringen…

Anmeldungen und Informationen ab dem 14. Dezember bei:
Pfr. Werner Ammeter, 034 530 15 14

DENKANSTOSS

SKULPTUR DES NIKOLAUS VON MYRA VOR DER BASILIKA SAN NICOLA IN BARI, APULIEN.
Foto: Urs Güdel

...Samichlaus du liebe Maa

Wie jedes Jahr beschenken wir am 6. Dezember Kinder mit Nüssen und Süssigkeiten. Woher stammt dieser Brauch? Und wer war der wahre Nikolaus?

Es war um 1975 im katholischen Wallis: Mit gemischten Gefühlen kauerte ich unter dem Esstisch und erwartete den Besuch des Samichlaus. Dumpfes Klopfen an der Tür. In Priestergewand und Mitra gekleidet, mit goldenem Bischofsstab und langem Bart, trat eine Ehrfurcht gebietende Gestalt in die Wohnung, holte ein dickes Buch hervor und las mit basstiefer Stimme mein Sündenregister vor. Ich verschwand heulend hinter einem Möbel oder unter Mutters Rock, so genau weiss ich es nicht mehr. Der Schock sass tief.
Der Samichlaus hat tatsächlich gelebt, allerdings weder als Kinderschreck noch als schrulliger Opa im roten Gewand mit Sack und Rute, als den wir ihn heute kennen.

Wer war er?

Nikolaus von Myra wurde um das Jahr 280 in Patara (Türkei), geboren. Mit 19 Jahren wurde er zum Priester von Myra (Türkei) geweiht. Als seine Eltern an der Pest starben, erbte er ihr Vermögen und verteilte es an Arme. Man erzählt sich folgende Geschichten:
Einmal kam Nikolaus an einem Haus vorbei und hörte, wie die Töchter bitterlich weinten. Ihr Vater wollte sie nämlich für die Prostitution hergeben, weil die Familie so arm war. In der Nacht warf Nikolaus heimlich Geld durchs Fenster und sorgte so für eine ausreichende Mitgift. Seither gilt Nikolaus als Geber guter Gaben und Freund der Kinder.
Einmal kam eine Hungersnot über Myra. Handelsschiffe legten an, welche Getreide für den Kaiser in Rom geladen hatten. Nikolaus erbat sich von einem jeden Schiff nur 100 Scheffel und versicherte, dass durch sein Gebet nichts bei der Ablieferung fehlen werde. Dies sollte sich bewahrheiten. Nikolaus aber konnte seine Gemeinde auf Jahre hinaus ernähren und Saatgut austeilen.

Nikolaus wird ein Superstar

Nikolaus starb zwischen 345 und 351 in Myra als hochgeachteter Mann. Zuletzt hatte er das Amt eines Metropoliten inne, eines Bischofs eines grossen Verwaltungsbezirks. Zu Beginn des 6. Jahrhunderts entwickelte sich der Kult um Nikolaus. Dieser verbreitete sich in den slawischen Ländern und ab dem 8. Jahrhundert zunehmend in Süd- und Mitteleuropa. 1087 wurden die Gebeine von Nikolaus, dem Patron der Seefahrer, entwendet und nach Bari (Apulien, Italien) entführt. Dort errichtete man die monumentale Basilika San Nicola, heute ein beliebter Wallfahrtsort. Vom 11.-16. Jahrhundert wurden nördlich der Alpen mehr als 2200 Kirchen nach Nikolaus benannt, so auch die Kathedrale von Fribourg. In manchen dieser Städte gibt es bis heute eine lebendige Nikolaus-Tradition. Die Feierlichkeiten finden jeweils am 6. Dezember, dem Gedenktag des Nikolaus von Myra statt.
Luther bekämpfte den katholischen Nikolausbrauch und versuchte, das Beschenken durch das Christkind am 25. Dezember zu beleben. Seitdem ist die Bescherung in vielen Ländern auf Weihnachten verlegt. Am 6. Dezember wird heute in vielen Kirchen der Gedenktag des Nikolaus von Myra gefeiert, so in der römisch-katholischen Kirche, den evangelischen, orthodoxen, der anglikanischen, armenischen und koptischen Kirche.
Der Weihnachtsmann mit weissem Bart und rotem Gewand, der den Kindern an Heiligabend die Geschenke überreicht, geht auf den niederländischen Sinterklaas zurück. Dessen Tradition brachten holländische Auswanderer nach Nordamerika mit, wo er als Santa Claus bedeutsam wurde. Das heute gewohnte Bild des beleibten, freundlichen Nikolaus wurde 1915 von einer amerikanischen Mineralwasserfirma zu Werbezwecken erfunden. Für die weltweite Verbreitung dieses heute gewohnten Bildes des Nikolaus sorgte dann Coca Cola ab 1931.
Der Name Nikolaus stammt aus dem Griechischen und heisst soviel wie „Sieger des Volkes". Zahlreiche heute populäre Vornamen leiten sich von Nikolaus ab: Klaus, Niklas, Nik, Nico, Nicole, Niels, Nic-culin, Colin und viele andere.

Der Kinderschreck

Und wie steht's mit dem Schmutzli, der düsteren Begleitperson des Samichlaus? Die Herkunft von Knecht Ruprecht, wie er in Deutschland heisst, ist umstritten. Möglicherweise stammt er aus der heidnischen Sagenwelt des Alpenvorlandes. Oder aber aus dem mittelalterlichen Brauch, ungezogene Kinder gehörig zu erschrecken, um sie zur Besserung zu zwingen. Der Kindlifresserbrunnen in Bern erinnert noch entfernt daran. Auffallend: Knecht Ruprecht bildet stets den negativen Gegenpart zu Nikolaus, dem immer eine positive Rolle zugeschrieben wird. Es scheint, als würden Nikolaus und Knecht Ruprecht gemeinsam das Negative und Positive schlechthin verkörpern. Ausser in reformierten Gegenden: Dort hat sich die Gestalt des Schmutzli kaum erhalten. Stattdessen verschmolzen dort die gütigen und strafende Aspekte zu einer Person: dem Samichlaus.
Eines war der Nikolaus gewiss nicht: Nämlich die angsteinflössende Respektsperson, der den Kindern ihre Verfehlungen vorhält und je nach Sündenregister gute Gaben oder eine Rute aus dem Sack zieht. Solches widerspricht dem Geist des Evangeliums: Gnade und Vergebung sind stärker.

URS GÜDEL, KATECHET

RÜCKBLICK

Fünf Jahre roundabout Streetdance - Melanie Rufer im Interview

Melanie Rufer hat roundabout als Pilotprojekt im Herbst 2010 mit sechs angemeldeten Jugendlichen gestartet. Fünf Jahre später tanzen jede Woche über 90 Tänzerinnen und Tänzer in acht verschiedenen Gruppen auf dem Chilchhoger. Dabei wird Melanie von zehn Nachwuchsleitenden unterstützt.

Melanie, herzliche Gratulation zu 5 Jahre Tanz Akademie Chilchhoger. Magst du noch?
Ja, auf jeden Fall! Meistens bin ich motiviert und voller Ideen und Tatendrang! Es gibt so viele Möglichkeiten und so viele Menschen! Es gibt auch Zeiten, da ist mir alles ein wenig zu viel. Dann bin ich froh, dass ich wunderbare Menschen um mich habe, die mich unterstützen und immer ein offenes Ohr haben. Zudem verlasse ich mich voll und ganz auf meinen grossen Gott, der mir alles gibt was ich brauche.

Ihr habt das Jubiläum stilvoll unter anderem mit einem thailändischen 3-Gang-Menü gefeiert. Welche Zutaten braucht es damit die Streetdance-Stunde dir und der Gruppe schmeckt?
- Gastfreundschaft: das Gefühl willkommen zu sein und dazu zu gehören
- Offenheit: etwas ausprobieren, aufeinander zugehen, Fehler machen dürfen
- Fun: ich mag es, wenn viel gelacht wird und eine lockere Atmosphäre herrscht
- Lernbereitschaft: etwas Neues lernen zu wollen, sich verbessern zu wollen…
- Konzentration: intensiv an einer Choreo oder einer einzelnen Bewegung arbeiten
- Einheit der ganzen Gruppe: Liebe und Annahme untereinander.

Kannst du dich an die Anfänge erinnern? Warum bist du das Abenteuer Streetdance Kirchberg eingegangen?
Ja, ich kann mich noch gut daran erinnern. Das war nicht sehr schwierig! Zum einen mag ich Abenteuer und dies schien mir ein gutes Abenteuer zu werden. Zum anderen suchte ich nach einer neuen Herausforderung und es fühlte sich einfach richtig und gut an, diese Herausforderung anzunehmen! Ausserdem war mir die Kirche Kirchberg vertraut, da ich dort zur Sonntagschule, in den kirchlichen Unterricht gegangen bin und in meinen Jugendjahren bei verschiedenen Projekten mitarbeiten durfte.

Mit welchen Gefühlen und Erwartungen bist du damals in die erste Lektion gegangen?
Auf der einen Seite war ich sehr gespannt auf all die jungen Mädchen und freute mich sehr darauf sie kennenzulernen. Alles war noch offen und unbeschrieben. Auf der anderen Seite war ich sehr nervös. Ich fragte mich, ob ich den Erwartungen genüge, ob die Mädchen mich akzeptieren würden…

Wenn du die fünf Jahre roundabout Revue passieren lässt, welches sind aus deiner Sicht die wichtigsten Entwicklungsschritte?
Ich denke das Beste sind die begeisterten, hilfsbereiten, jungen Tänzerinnen. Aus meiner Sicht war das Miteinbeziehen der jungen Modis mit Leiterbegabung ein sehr wichtiger Entwicklungsschritt! So konnten wir dem Ansturm gerecht werden.

Und an welche Momente denkst du sehr gerne zurück?
Da gibt es sehr viele Momente! Die Einheit und Freude beim Musical `geits no`(alle waren ein Teil davon). Die strahlenden Gesichter auf der Bühne bei Auftritten, die erwartungsvollen Gesichter vor einer neuen Choreo, die Wasserschlachten, die spontanen Einfälle…, das Zusammenhalten, wenn es schwierig wurde, die echten und offenen Gespräche, die echten Kinderfragen… ich denke an alle Momente gerne zurück! Jeder Moment war irgendwie und für irgendwas wichtig!

Du begleitest so viele junge Menschen wöchentlich. Die Begleitung geht dabei weit über das Tänzerische hinaus. Daneben gilt es immer auch für acht Gruppen Tänze zu choreographieren und deine zehn Nachwuchsleitenden zu betreuen. Wie schaffst du das alles?
Keine Ahnung! Das frage ich mich manchmal auch. Ich habe einfach das Gefühl, ich bin am richtigen Platz und vertraue darauf, dass Gott mich mit allem ausrüstet, was ich brauche. Das tönt jetzt vielleicht so, als würde ich mit geschlossenen Augen durch die Welt rennen. Das meine ich nicht. Ich möchte einfach das tun, wozu mich Gott gebrauchen möchte. Er hat mir in meinem Leben schon so viel gegeben und mich so reich beschenkt. Diese Liebe möchte ich einfach weitergeben. Also versuche ich, Augen und Ohren offenzuhalten und mich nach oben zu orientieren. Das gelingt mir nicht immer gleich gut.

Kurz gefragt:
Streetdance ist für mich ….
die beste Nebensache des Lebens

Kinder, Jugendliche sind für mich…
wertvolle, einzigartige, wichtige, liebenswerte Persönlichkeiten

Tanzen gehört in die Kirche, weil…
ich denke, dass Gott ein super Tänzer ist und sich über die kleinen und grossen Tänzer/innen freut

Unser nächster Auftritt ist…
am 18.12.2015, 19.30, Streetdance-Weihnachtsfeier in der Kirche

Auf das freue ich mich…
auf weitere Abenteuer mit der Jugendarbeit der Kirche Kirchberg

Der Chilchhoger ist für mich…
ein Ort der Begegnung

Herzlichen Dank!

STEFAN GRUNDER, JUGENDARBEITER

CHRONIK

Taufen

04. Oktober
- **Stéphane Dick,** des Bernhard Dick und der Ekaterina Forget, Kirchberg

- **Amanda Grütter** des Matthias Grütter und der Regina Glauser Grütter, Aefligen

18. Oktober
- **Rebecca Marie Elisabeth Flückiger,** des Michael Flückiger und der Anne Flückiger Gigon, Ersigen

- **Mika Ayden Pasold,** des Chris Pasold und der Sabrina Pasold Sollberger, Kernenried

Trauungen

10. Oktober
- **Deborah Hochuli,** Kölliken **Marcel Sinniger,** Kölliken

Abdankungen

02. Oktober
- **Friedrich Kleeb,** geboren am 20.12.1926, verstorben am 27.09.2015, Kirchberg

09. Oktober
- **Trudi Schwab-Heuberger,** geboren am 09.02.1930, verstorben am 04.10.2015, Niederösch

12. Oktober
- **Magdalena Lea Mathys-Hess,** geboren am 22.06.1926, verstorben am 30.09.2015, Ersigen

16. Oktober
- **Susanna Lilly Pinter-Aeberhard,** geboren am 01.03.1950 verstorben am 11.10.2015, Aefligen

23. Oktober
- **Rosmarie Lehner-Lüthi,** geboren am 31.08.1941, verstorben am 17.10.2015, Rüdtligen-Alchenflüh

28. Oktober
- **Werner Hermann Minnig,** geboren am 26.10.1921, verstorben am 21.10.2015, Kirchberg

29. Oktober
- **Dora Liechti,** geboren am 11.04.1929 verstorben am 22.10.2015, Kirchberg

30. Oktober
- **Willy Reber,** geboren am 26.08.1928, verstorben am 24.10.2015, Rüdtligen-Alchenflüh

- **Margaretha Iseli-Haldemann,** geboren am 28.12.1922, verstorben am 22.10.2015, Rüdtligen-Alchenflüh

INFO

Info aus dem Kirchgemeinderat

Sitzung vom 22.10.2015 und Beschluss vom 03.11.2015

- **Budget 2016 / Finanzplan 2016 - 2020**

An der Kirchgemeindeversammlung vom 01.12.2015 wird das Budget 2016 mit einem Ertrag von Fr. 2'332'120.00 und einem Aufwand von Fr. 2'350'920.00, d.h. mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 18'800.00, zum Beschluss sowie der Finanzplan zur Kenntnisnahme vorgelegt. Steueranlage wie bisher 0,1600. Die Unterlagen können ab 29.10.2015 im Rahmen der Aktenauflage eingesehen werden.

- **Verkaufsobjekt Hotel Sonne Kirchberg**

Die Abklärungen für einen möglichen Kauf des Hotels Sonne haben ergeben, dass die finanzielle Tragbarkeit auf Dauer nicht gegeben ist und den Spielraum der Kirchgemeinde einschränken würde. Es müsste nach weiteren Finanzierungsmöglichkeiten gesucht werden, was derzeit die Möglichkeiten des Kirchgemeinderats übersteigt. Das Geschäft wird vom Kirchgemeinderat nicht weiterverfolgt. An der Kirchgemeindeversammlung vom 01.12.2015 wird näher informiert.

- **Kirchgemeinderat**

- Kirchgemeinderätin Andrea Herren, Ressort Musik, tritt auf spätestens Ende Juni 2016 aufgrund einer beruflichen Weiterbildung zurück. Interessierte am frei werdenden Amt können sich gerne beim Ratspräsidenten Stephan Aeberhardt oder der Verwalterin Lisabeth Arnold melden.
- Für die Ersatzwahl des zurücktretenden Kirchgemeinderats Jakob Tschannen schlägt der Kirchgemeinderat Hugo Steimann, Rüdtligen-Alchenflüh, vor.

- **Leitung Joy of Gospel**

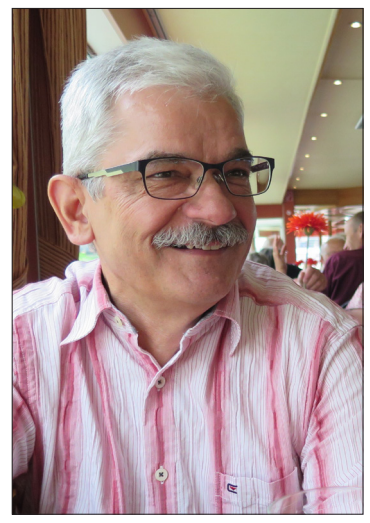
Arlette Gerber, Koppigen, übernimmt ab 01.01.2016 die Leitung anstelle von Fritz Käser, Kirchberg.

- **Kirchlein Rüti**

Der Gemeindeverband Kirchberg als Vermieter und die Kirchgemeinde Kirchberg als Mieterin haben einen neuen Mietvertrag auf den 01.01.2016 und befristet bis Ende 2021 abgeschlossen. Die Terminierung ist mit der nächsten Pfarrstellenzuordnung begründet. Die Anstellung der Sigristinnen erfolgt nach wie vor durch den Gemeindeverband. Ein Ersatz für die schadhafte Orgel wird derzeit vom Kirchgemeinderat geprüft.

DER KIRCHGEMEINDERAT

Abschied von Kirchgemeinderat Jakob Tschannen



Auf den 1. Januar 2015 begann für mich ein neuer Abschnitt, ich trat mit grossem Elan und Erwartung das Amt als Kirchgemeinderat an. Das mir anvertraute Ressort Personal wurde mir von der Vorgängerin Therese Lehmann vorbildlich übergeben und erklärt.

Ich habe mich in den folgenden Monaten in das mir neue umfangreiche Fachgebiet eingearbeitet. Die Tätigkeit als Kirchgemeinderat war für mich Neuland und ich musste viel Zeit investieren, um mich in der komplexen Materie Kirchgemeinderat zurechtzufinden.

Die Arbeit mit dem Personal, dem Kirchgemeinderat und der Verwaltung hat mir sehr gefallen, es ist eine sehr interessante Aufgabe. Die Kollegialität im Rat und mit dem Personal ist ausgezeichnet. Das Ressort Personal ist jedoch sehr aufwändig und erfordert eine grosse zeitliche Investition.
Leider fehlt mir für diese Aufgabe die nötig Zeit neben meiner beruflichen Tätigkeit, aus diesem Grunde sehe ich mich gezwungen, den Kirchgemeinderat wieder zu verlassen. Es ist kein leichter Entscheid, das mir anvertraute Amt gleich nach dem ersten Jahr wieder zur Verfügung zu stellen.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin, meinem Nachfolger für diese Arbeit alles Gute. Dem Kirchgemeinderat und den Mitarbeitenden wünsche ich weiterhin eine erfolgreiche und gesegnete Zukunft.

JAKOB TSCHANNEN, AEFLIGEN

Abschied der Sigristinnen Kirchlein Rüti

Liebe Gemeindeglieder
- Auf Wiedersehen

…ob Gottesdienste, Hochzeiten, Beerdigungen… die letzten drei Jahre waren wir Sigristinnen für euch im Rüti-Chiuchli da.

Nun wollen wir uns ganz herzlich bei euch für alles Liebe und Gute bedanken, das ihr uns entgegengebracht habt. Wir blicken auf drei unvergessliche Jahre, schöne aber auch traurige Momente, viele interessante Gespräche und besondere Begebenheiten zurück.

Wir wünschen unseren Nachfolgern alles Gute und dass sie die Sigristenstelle im Rüti-Chiuchli auch als Ort der Begegnung sehen, wie wir das empfanden. DANKE.

KÄTHI JÖRG, RÜTI
MONIKA SCHÄR, RÜDTLIGEN-ALCHENFLÜH

ADRESSEN

Kirchgemeinde Kirchberg
Froberg 2
3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch
www.kirche-kirchberg.ch

Öffnungszeiten Verwaltung:
Montag - Freitag, 8.00 - 11.30 Uhr

Pfr. Werner Ammeter
034 530 15 14
werner.ammeter@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Ghislaine Bretscher
079 220 40 41
ghislaine.bretscher@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Hannes Dütschler
034 446 80 32 / 079 561 44 50
hannes.duetschler@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli
031 351 76 40
elisabeth.kiener-schaedeli@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Lorenz Wacker
034 445 22 62
lorenz.wacker@kirche-kirchberg.ch

Jugendarbeit - **Stefan Grunder**
079 520 63 94
stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch

KUW - **Urs Güdel**
034 447 10 16
urs.guedel@kirche-kirchberg.ch

REDAKTION GEMEINDESEITE

Lisabeth Arnold Wanner
Froberg 2, 3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch

INFO

Kollekten

3. Quartal 2015

AVC Flüchtlingshilfe Athen	1'060.40
Brot für Alle, Bern	409.45
Christliche Ostmission	258.75
CSI Schweiz	294.60
Gideons International	613.90
Glückskette - Flüchtlingshilfe	1'151.65
HEKS Zürich	330.00
HEKS Zürich - Flüchtlingshilfe	475.40
Insieme	110.20
Jugendherberge Schweiz	236.00
Seniorenarbeit Ersigen Oesch	406.20
Unkosten Konzert	626.70
Kinderkrebshilfe Schweiz	973.50
Krebsliga Schweiz, Bern	247.50
Mission 21 Basel	179.00
AuEL - Überlastung Landwirte	605.50
refbejuso, Bibelsonntag	183.50
refbejuso, Bettag	389.75
SAZ Burgdorf	279.05
SRK- Syrische Flüchtlinge	570.90
Seniorenzentrum Emme	158.05
Spitex Aemme Plus Kirchberg	419.40
Stiftung Judgendschiffe Schweiz	116.50
Stiftung Noiva, Winterthur	65.00
Stiftung Theodora Hunzenschwil	427.80
Verein Familienschutz Kirchberg	476.00
Vereinigung Don Bosco Werk Pater Thomas Kemmler - Kinder China	312.45
Wohn-,Pflegeheim St. Niklaus	158.05
Zentrum Schlossmatt Burgdorf	377.70

Anteil Kollekten aus Abdankungen:

Verein Familienschutz Kirchberg	924.90
Seniorenzentrum Emme	924.90
Stiftung Alterssiedlung Kirchberg	924.90
Pfarramtskasse	2'731.80

Brot für alle
Eingang Spenden
Kto. 34-1367-9
01.01. bis 30.09.2014 Fr. 6'008.35

Budgetberatung

Schulden sind ein Tabuthema und trotzdem weit verbreitet. Die Budgetberatung des Vereins Familienschutz Kirchberg und Umgebung hilft.

Auskunft / Anmeldung:
Herbert Kämpfer
Eystrasse 1
3422 Kirchberg
034 445 33 44

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 1. Dezember 2015, 19.30, Kirchgemeindesaal
Anschliessend Apéro

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23.06.2015
2. Finanzplan 2016 - 2020
   - Information
3. Sanierung Stöckli, Chilchweg 11
   - Beratung und Beschluss Verpflichtungskredit
4. Budget 2016
   - Beratung und Beschluss Voranschlag und Steueranlage
5. Kirchgemeinderat Amtszeit 2015 - 2018
   - Ersatzwahl
6. Informationen
   - Prüfung Kauf Hotel Sonne
7. Verschiedenes

Aktenauflage: Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Verwaltung der Kirchgemeinde, Froberg 2, 3422 Kirchberg, zur Einsichtnahme auf:
Montag bis Freitag, 8.30 - 11.30. Für andere Zeiten bitte voranmelden, 034 447 10 10 / verwaltung@kirche-kirchberg.ch

DER KIRCHGEMEINDERAT Kirchberg, 22.10.2015